

Hella von Sinnen und Günter Fink

Eine schlagfertige Schauspielerin und ein witziger Hörfunk-Plauderer bringen neuen Schwung in den »Montagsmarkt«



Sie moderieren den „Montagsmarkt“: Hella von Sinnen aus Köln und der Hamburger Günter Fink

Letztes Jahr im Oktober war erst mal Schluß: Der „Montagsmarkt“, eine kunterbunte Nachmittagsunterhaltung mit Petra Schürmann (49), verschwand vom ARD-Bildschirm.

Jetzt geht's wieder los. „Eine ganz neue Sendung unter ihrem alten Namen“, sagt Monika Paetow, die verantwortliche Redakteurin beim WDR. Hella von Sinnen (25), eine schlagfertige Schauspielerin und Günter Fink (34), ein witziger Hörfunk-Plauderer, wollen jetzt neuen Schwung in den „Montagsmarkt“ bringen.

Auf geradezu kuriose Art und Weise haben die beiden Moderatoren ihre Jobs bekommen. Hella von Sinnen war während der Vorbereitungen zum neuen „Montagsmarkt“ zu Probestudioschulungen ins Studio geladen worden. Sie sollte einen Studiogast spielen und von den möglichen neu-



Um witzige Einfälle nicht verlegen: Am 29. Februar präsentierte Günter Fink seine Radio-Sendung live aus dem Bett (oben). Sein Büro beim NDR hat Fink mit Plakaten beplankt



en „Montagsmarkt“-Moderatoren interviewt werden. Doch dann gab die so schlagfertige und lustige Antworten, daß sie - und nicht einer der „Prüflinge“ - verpflichtet wurde.

Günter Fink, der männliche Teil des Duos, ist zumindest den Hörern des NDR als putzmunterer Hörfunk-Plauderer bekannt. Er bekam seine

Zur Fernseh-Sendung
„Montagsmarkt“, Montag,
16.10 Uhr im 1. Programm

große Fernseh-Chance, nachdem ihn Redakteurin Paetow, selbst Hamburgerin, bei einem Besuch in ihrer Heimatstadt im Radio gehört hatte. Monika Paetow war begeistert: „Mir hat seine Art zu moderieren unheimlich gefallen. Da habe ich ihn einfach angerufen, ihn mir mal angesehen und sofort engagiert!“

Günter Plonies